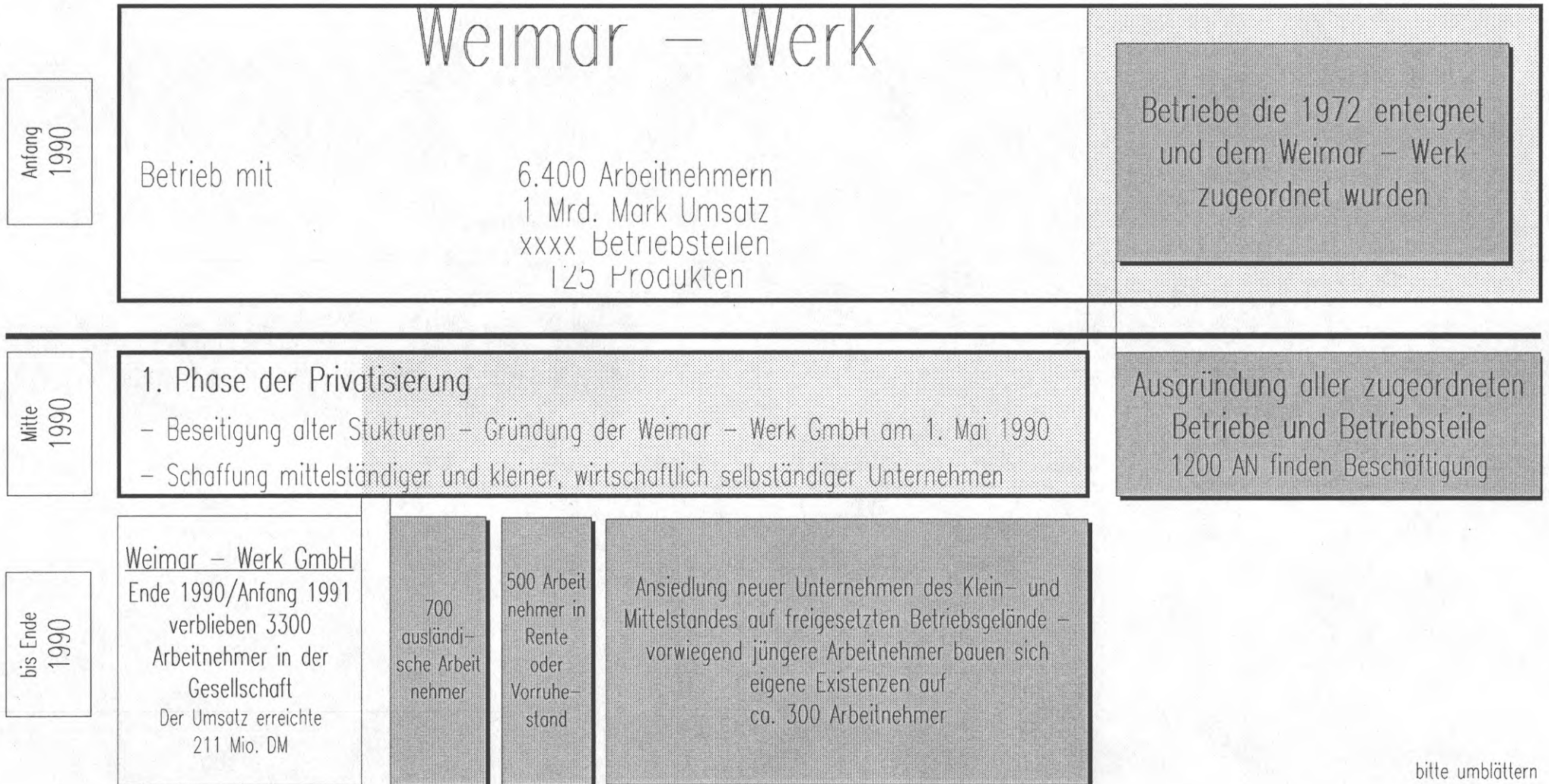


Entwicklung des VEB Weimar - Werk zur Weimar - Werk GmbH



bitte umblättern

Weimar - Werk GmbH

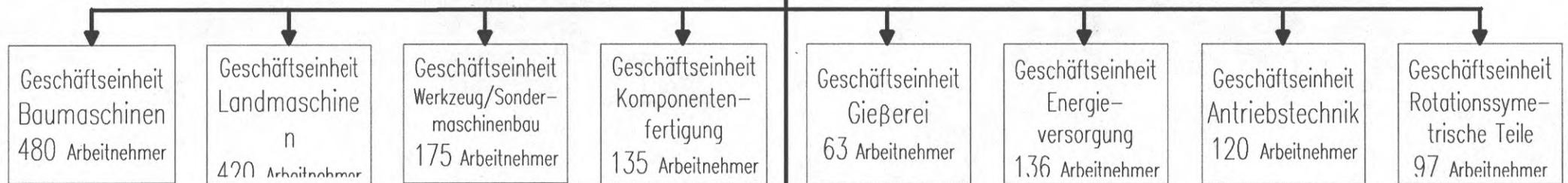
Ende 1990/Anfang 1991 verblieben 3300 Arbeitnehmer in der Gesellschaft

Zur Finanzierung erhält die Weimar-Werk GmbH im Juli, August und September einen treuhandverbürgten Liquiditätskredit vom insgesamt 37 Mio. DM

Dieser wird auf Grundlage des eingereichten Geschäftskonzeptes bis zum 31. 12. 1991 mit 30 Mio. DM als Kontokorrentkredit prolongiert.

Finanzielle Mittel müssen durch die Treuhandanstalt nicht bereitgestellt werden. Im Oktober 1991 wird die Sanierungswürdigkeit der Weimar-Werk GmbH bestätigt. Gleichzeitig erfolgt die Entschuldung mit 188 Mio. DM

Damit sind die Voraussetzungen für die zweite Phase der Privatisierung gegeben.



ca. 800 - 900 Arbeitnehmer verlassen das Unternehmen im Jahr 1991 mit Aufhebungsvertrag und Eigenkündigung

davon:

ca. 200 Arbeitnehmer in den Altersübergang

ca. 150-200 Arbeitnehmer in ABM-Maßnahmen

ca. 200 Arbeitnehmer gründen eigene Existenzen

ca. 200-300 Arbeitnehmer zur Umschulung vermittelt

ca. 600-700 Arbeitnehmer erhalten betriebsbedingte Kündigungen

2. Phase der Privatisierung ab 1992

